

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.02.2024, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:23 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Dr. Manfred Hoffmann

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Peter Scharbau

2. stv. Bürgermeister/in

Herr Wulfhard Matzick

Mitglieder

Frau Julia Brückmann

Frau Daniela Ehlers

Herr Holger Fischer

Frau Petra Fischer

Frau Doris Gatermann

Herr Sönke Gatermann

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Frau Sandra Kion-Borgwedel

Frau Melanie Krüger

Herr Dr. Rainer Lehfeldt

Herr Burk Sahlmann

Herr Jörg Sahlmann

Herr Roland Stender-von Borstel

Gäste

Herr Otto Melchert

Verwaltung

Frau Jannika Schätzer - Leitung Fachbereich I -

Protokollführer/in

Frau Carina Knauff - Leitung Fachbereich III -

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 5 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 6 Nachfragen der Mandatsträger
- 7 Kindertageseinrichtung "Tausendfüßler" - Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Nahe über die Benutzung der Kindertageseinrichtung (Kindertageseinrichtungssatzung)
- 8 Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe 2024
- 9 Entsendung von stellv. Mitgliedern für den Beirat der Kindertageseinrichtung
- 10 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Information zur Sicherstellung einer medizinischen Versorgung in Nahe
- 12 Auftragsvergaben
- 12.1 Erneuerung der Einfriedung am Klärwerksgelände
- 13 Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil:

- 14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 29.01.2024 auf Donnerstag, den 08.02.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

Bürgermeister Dr. Hoffmann verliest den nachfolgenden Sachverhalt.

Grundsätzlich sind Bild- und Tonaufzeichnungen während einer Sitzung untersagt. Nach der Gemeindeordnung darf jedoch für die Erstellung der Niederschrift eine Tonaufzeichnung mit Zustimmung der Mitglieder erfolgen. Die Tonaufzeichnung dient alleine der Protokollführung zur Erstellung der Niederschrift. Im Rahmen des Datenschutzes wird die Aufzeichnung nach Veröffentlichung der Niederschrift gelöscht.

Es besteht kein Bedarf für eine Aussprache, sodass über nachstehenden Beschluss abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Tonaufzeichnung zur Erstellung der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Auf Bitten der Verwaltung sollen die Tagesordnungspunkte 5, 5.1 sowie 5.2 abgesetzt werden, da das Protokoll der Sitzung vom 11.01.2024 den Mitgliedern der Gemeindevertretung nicht rechtzeitig vor der Sitzung vorgelegt werden konnte.

Beschluss: Die Tagesordnungspunkte 5, 5.1 und 5.2 werden abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 sollen unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Beschluss: Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3 . Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

4 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Ein*e Einwohner*in fragt, ob beim Ausbau des 1. Obergeschosses bei der Polizei an eine Beschallung gedacht wurde, um eine gute Akustik zu gewährleisten. Bürgermeister Dr. Hoffmann berichtet, dass diverse Lautsprecher sowohl an den Wänden als auch an den Decken eingeplant sind.

Ein*e Gemeindevertreter*in berichtet im Namen eines*einer erschienen Anwohners*in aus dem Erlenweg. Das Grundstück des*der Anwohners*in steht permanent unter Wasser, da vom Nachbargrundstück die Entwässerung direkt in den Keller des*der Anwohners*in läuft. Dies wurde dem Amt, dem Kreis sowie die der Polizei mitgeteilt. Diese sehen laut des*der Anwohners*in keine Handhabe, da es ein privatrechtliches Problem sei. Der*die Gemeindevertreter*in hat sich die Situation vor Ort angesehen und festgestellt, dass auf dem Nachbargrundstück zwei Schächte ohne Funktion direkt auf die Grundstücksgrenze gebaut wurden. Die Schächte sind als Sickerschächte offenbar nirgends angeschlossen. Bürgermeister Dr. Hoffmann sichert zu, dass die Gemeinde dieses Thema aufnimmt und noch einmal beim Amt und der Polizei anbringt. Es soll geprüft werden, ob für das Nachbargrundstück eine Entwässerung beantragt oder genehmigt wurde. Der*die Anwohner*in wird dem Bürgermeister vorhandene Unterlagen zum bisherigen Verlauf zukommen lassen.

5 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Ein*e Gemeindevertreter*in fragt nach im Kindergartenausschuss genannten Zahlen zu Anmeldungen und Plätzen. Die Aussagekraft der Zahlen ist ohne eine weitere Erklärung nur gering. Die Amtsverwaltung wird um eine Erläuterung gebeten, für wie viele Kinder keine Plätze im Kindergarten und in der Krippe zur Verfügung stehen werden. Frau Schätzer, Leiterin des Fachbereiches Zentrale Dienste, wird die Frage zur Beantwortung weitergeben.

Am 02.02.2024 fand ein informelles Arbeitstreffen des Bau- und Planungsausschusses statt. Vertreter*innen aller Parteien habe bei diesem Treffen über die Art und Farbe des Bodenbelages im 1. Obergeschoss der Polizei sowie über die Anforderungen an die Küche gesprochen. Ein*e Gemeindevertreter*in fordert dazu auf, solche Treffen zukünftig als formelle Ausschusssitzungen abzuhalten und rechtssichere Beschlüsse herbeizuführen.

6 . Nachfragen der Mandatsträger

Es werden keine Nachfragen gestellt.

7 . Kindertageseinrichtung "Tausendfüßler" - Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Nahe über die Benutzung der Kindertageseinrichtung (Kindertageseinrichtungssatzung)

Die Änderungssatzung (Anlage 1) enthält Anpassungen an „neue“ gesetzliche Vorschriften sowie im Anmeldeverfahren. Zur Gegenüberstellung der Änderungen wird als Anlage 2 die Lesefassung der Kindertageseinrichtungssatzung beigefügt.

Im Artikel 1 und 2 erfolgt die Änderung der Voranmeldungen von Kindern. Mit dem neuen Ki-TaG wurde u. a. die verpflichtende Nutzung der Kita-Datenbank durch die Träger geregelt.

Daraufhin haben die meisten Träger beschlossen, nur noch Anmeldungen über die Kita-Datenbank anzunehmen. Die Gemeinden mit kommunalen Kitas hatten sich entschieden, eine hybride Anmelde­möglichkeit bereitzustellen. In dieser gab es einerseits die Möglichkeit über das Kita-Portal, andererseits weiterhin die Möglichkeit, das Kind mit einem schriftlichen Vor­druck anmelden zu können. Die aktuell eingehenden Voranmeldungen werden bereits über­wiegend über das Kita-Portal eingereicht.

Im Hinblick auf das große technische Verständnis der heutigen Eltern, den Verwaltungs­mehraufwand sowie die bessere Nachhaltigkeit sollte künftig auf eine schriftliche Voranmel­dung verzichtet werden.

In den Artikeln 3 und 4 erfolgen die gesetzlichen Änderungen des KiTaG 2023. Der Rechts­anspruch auf Betreuung besteht bis zum Schuleintritt. Entsprechend wurden die Ausführun­gen in der Satzung angepasst.

Es ist über die 2. Änderungssatzung zu beraten und zu beschließen.

Nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister Dr. Hoffmann wird nachfolgender Be­schluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Es wird die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Nahe über die Benutzung der Kindertageseinrichtung (Kindertageseinrichtungssatzung) - gültig ab 01.03.2024 - beschlos­sen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

8 . Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe 2024

Für öffentliche Einrichtungen der Gemeinden sind gem. § 97 GO die kassenrechtlichen Re­gelungen der Gemeindeordnung zu beachten.

Im Bereich der freiwilligen Feuerwehren sind die für Sondervermögen der Kameradschafts­pflege (Kameradschaftskasse) geltenden Vorschriften des Brandschutzgesetzes anzuwen­den.

Voraussetzung ist der Beschluss einer entsprechenden Satzung.

Die Gemeinde Nahe hat seinerzeit für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr gem. § 2a Abs. 1 BrSchG eine Satzung erlassen.

Dementsprechend muss hierfür gem. § 2a Abs. 2 BrSchG ein Einnahme- und Ausgabeplan vom Wehrvorstand aufgestellt werden, der von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist und abschließend der **Zustimmung** der Gemeindevertretung bedarf.

Der Wehrvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Nahe, hat den in der Anlage beigefügte Ein­nahme- und Ausgabeplan aufgestellt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Nahe haben den Plan beschlossen.
Folglich ist nunmehr die **Zustimmung** der Gemeindevertretung erforderlich.

Es besteht kein Bedarf für eine Aussprache, sodass über folgenden Beschluss abgestimmt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe für das Haushaltsjahr 2024 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

9 . Entsendung von stellv. Mitgliedern für den Beirat der Kindertageseinrichtung

Für die von der Gemeinde in den Beirat der Kindertageseinrichtung Nahe entsendeten Mitglieder können Stellvertreter*innen benannt werden.

Im Rahmen der letzten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte für die Entsendung der besagten stellv. Mitglieder bereits eine fraktionsübergreifende Abstimmung. Es erging das Votum, für Gemeindevertreterin Melanie Krüger Herrn Peter Scharbau sowie für bM Eike Rademacher Frau Doris Gatermann als persönliche Stellvertreter*innen in den Beirat zu entsenden.

Das Votum bedarf nun aus rechtlichen Gründen einer regulären Beschlussfassung (Bestätigung) durch die Gemeindevertretung, da die Tagesordnung der vorangegangenen Sitzung keinen entsprechenden Punkt vorsah.

Sofern keine Einwendungen ergehen, kann die Abstimmung en bloc erfolgen.

Einwendungen werde nicht erhaben, sodass nachfolgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Es werden folgende persönliche Stellvertreter*innen für die von der Gemeinde Nahe in den Beirat der Kindertageseinrichtung entsendeten Mitglieder benannt:

- für Gemeindevertreterin Melanie Krüger: Herrn Peter Scharbau
- für bM Eike Rademacher: Frau Doris Gatermann

Abstimmungsergebnis:

Dafür	15
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	2

10 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Ein*e Einwohner*in fragt, ob der Ausbau des 1. Obergeschosses bei der Polizei nicht mehr im Zeitplan ist, wenn sich die Entscheidungen der Gemeinde aufgrund der Bearbeitungs- und Ladungsfristen verzögern.

Die Gemeindevertretung führt aus, dass nicht jede Entscheidung in Bezug auf die Ausbaumaßnahme der Gemeinde durch den Bauausschuss vorbesprochen werden muss. Die Preise für die Küche und die Multimediaausstattung sind entsprechend hoch, dass durch die Amtsverwaltung jeweils drei Angebote eingeholt werden müssen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet. Die Sitzung wird für eine Pause von 20:27 Uhr bis 20:38 Uhr unterbrochen.

14 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Auftragsvergabe für die Erneuerung der Einfriedung am Klärwerksgelände durch den Bürgermeister wurde nachträglich zugestimmt.

Bürgermeister Dr. Hoffmann schließt die Sitzung um 22:23 Uhr.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)